Heizöl

Wird Heizöl verwendet, ist eine Öllagerung erforderlich. Dafür gibt es unterschiedliche Tanksysteme und Behälter. Die Auswahl erfolgt nach den jeweiligen baulichen Gegebenheiten, persönlichen Vorlieben sowie nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Die Öllagerbehälter werden ein- oder doppelwandig aus Stahl und/oder Kunststoff am Lagerort hergestellt oder bereits fertig geliefert.

Der Batterietank

Er kann ganz nach Bedarf zusammengestellt werden, so dass er genau das gewünschte Lagervolumen bietet und den Räumlichkeiten perfekt angepasst ist.

Der Erdtank

Erdtanks werden aus Stahl oder Kunststoff doppelwandig gefertigt und platzsparend außerhalb des Hauses im Erdreich verankert.

Der standortgefertigte Tank

Er wird vor Ort aus Stahl oder Kunststoff zusammengebaut. Somit ist eine optimale Raumausnutzung gegeben.

Heizölarten

Auf dem Markt gibt es drei verschiedene Heizölsorten:

- Standard-Heizöl EL, Schwefelgehalt höchstens 2.000 Milligramm pro Kilogramm
- Standard Heizöl Premium mit Additiv
- Schwefelarmes Heizöl, Schwefelgehalt max. 50 Milligramm/Kilogramm mit Additiv

Schwefelarmes Heizöl hat also einen um Faktor 40 reduzierten Schwefelgehalt gegenüber dem maximal zulässigen Schwefelgehalt beim Standard-Heizöl EL. Dadurch bilden sich maximal um den Faktor 40 geringere Schwefeldioxidemissionen. Dieses Schwefeldioxidemissionsniveau und die Qualität des anfallenden Kondensats sind mit denen von Erdgas vergleichbar. Ölbrennwertgeräte müssen mit schwefelarmem Heizöl betreiben werden. Bei Niedertemperaturkesseln muss der Heizöllieferant vor der Lieferung sicherstellen, dass eine Freigabe des Geräteherstellers für schwefelarmes Heizöl vorliegt.

Herausgeber: Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.